AUSGABE 23.2026 | KW 44

UNSERE WOCHE IM LANDTAG

FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

zum Start der Plenarwoche konnten wir ein starkes Zeichen für unsere Heimat setzen: Beim kommunalen Finanzausgleich 2027 ist uns eine historische Einigung gelungen. Wir steigern das Gesamtvolumen auf den Rekordwert von 13,59 Milliarden Euro – ein Plus von satten 756 Millionen Euro. Damit stärken wir unseren Städten, Gemeinden, Landkreisen und Bezirken gezielt den Rücken, erhöhen die Schlüsselzuweisungen spürbar und schaffen 350 neue Stellen vor Ort. So halten wir die bayerischen Kommunen handlungs- und investitionsfähig.

Auch beim Klimaschutz verbinden wir Pragmatismus mit Fortschritt: Auf unseren Antrag hin prüft der Freistaat künftig, wie staatliche Parkplätze intelligent mit Photovoltaikanlagen überdacht werden können. Für uns ist klar, dass wir bereits versiegelte Flächen doppelt nutzen müssen, anstatt



wertvolle Agrar- und Naturflächen zu opfern. So erzeugen wir den Solarstrom genau dort, wo E-Autos geladen werden, entlasten die Stromnetze und treiben die Energiewende pragmatisch sowie kosteneffizient voran.

Auf der Tagesordnung des Plenums stand zudem der Gesetzentwurf zur Digitalisierung bauaufsichtlicher Verfahren. Mit dem Gesetz beschleunigen wir Baugenehmigungen spürbar, bauen bürokratische Hürden ab und machen die Verwaltung moderner und effizienter.

Mit unserem Dringlichkeitsantrag, den wir diese Woche ins Plenum des Landtags eingebracht haben, richten wir zugleich einen besorgten Blick auf Posts in den Sozialen Medien: Die Ankündigungen von Krawallen anlässlich Halloween zeigen einmal mehr, dass wir beim Schutz der öffentlichen Sicherheit klare Kante zeigen müssen. Das Recht zu demonstrieren und im öffentlichen Raum seine Meinung kund zu tun, darf nicht für Randale und zügellose Aggression missbraucht werden.

Herzliche Grüße und eine gute Lektüre wünscht Ihnenn

Alexander Hold, MdL
Vizepräsident des Bayerischen Landtags

RÜCKBLICK

STARKE KOMMUNEN: FINANZAUSGLEICH 2027 WÄCHST AUF 13,59 MILLIARDEN EURO

Mit dem Ergebnis des kommunalen Finanzausgleichs 2027 senden wir ein starkes Signal der Verlässlichkeit an unsere bayerischen Städte, Gemeinden, Landkreise und Bezirke. Das Gesamtvolumen wächst um 756 Millionen Euro beziehungsweise 5,9 Prozent auf die Rekordsumme von 13,59 Milliarden Euro.

Um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen gezielt zu sichern, steigen die Schlüsselzuweisungen überproportional um 9,6 Prozent auf 5,46 Milliarden Euro. Zudem greifen wir den Bezirken mit weiteren 210 Millionen Euro zusätzlich unter die Arme und reinvestieren 51 Millionen Euro an freien Mitteln aus den Straßenausbaupauschalen pragmatisch ins System.

Mit zusätzlich 350 geschaffenen Stellen sichern wir Zukunfts- und Investitionskraft vor Ort. Gleichzeitig betonen wir: Angesichts des hohen Drucks auf die öffentlichen Kassen bleiben strikte Disziplin, Bürokratieabbau und eine konsequente Prioritätensetzung auf allen staatlichen Ebenen unverzichtbar. Mehr dazu **[HIER]**.

DOPPELTE NUTZUNG STATT VERGEUDUNG WERTVOLLER FLÄCHEN: STAATLICHE PARKPLÄTZE FÜR PHOTOVOLTAIK PRÜFEN

Beim Ausbau der erneuerbaren Energien setzen wir auf kluge Synergien und den Schutz unserer Landschaften. Auf unseren Antrag hin hat der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags beschlossen, dass staatliche Freiflächen-Parkplätze künftig gezielt auf ihre Eignung für Photovoltaikanlagen geprüft werden sollen. Wir wollen bereits versiegelte Infrastruktur doppelt nutzen, um die Flächenkonkurrenz mit der Landwirtschaft zu vermeiden und die Energiewende pragmatisch voranzubringen.



Besonders effektiv ist für uns die Kombination von Überdachungen mit E-Ladestationen: Wird der erzeugte Solarstrom direkt vor Ort geladen, entlasten wir zeitgleich die Stromnetze. Um Synergien optimal zu nutzen und Kosten zu sparen, soll die technische und wirtschaftliche Prüfung vor allem bei ohnehin anstehenden Sanierungen oder Erweiterungen erfolgen. So bauen wir das Potenzial nach den Dächern staatlicher Gebäude konsequent weiter aus. Mehr **[HIER]**.



KEINE TOLERANZ FÜR KRAWALLMACHER: VERSAMMLUNGSFREIHEIT VOR MISSBRAUCH SCHÜTZEN

Mit einem Dringlichkeitsantrag im Landtag setzen wir ein unmissverständliches Signal für den Schutz unseres Rechtsstaats: Das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit ist ein hohes Gut unserer Demokratie, darf jedoch niemals als Freibrief für Gewalt, Vandalismus und Angriffe auf Einsatzkräfte missbraucht werden. Angesichts der schweren Ausschreitungen in europäischen Nachbarländern und angekündigter Aktionstage fordern wir eine konsequente Durchsetzung geltenden Rechts.

Wer Sachschäden verursacht, Barrikaden errichtet oder Polizisten angreift, übt keine freie Meinungsäußerung aus, sondern begeht schwere Straftaten. Wir rufen insbesondere junge

Demonstrierende dazu auf, sich unmissverständlich von extremistischen Chaoten zu distanzieren, die berechtigten Protest für ihre Zwecke kapern wollen. Unseren Polizeikräften, die täglich für unsere Sicherheit einstehen, sichern wir unsere volle politische Rückendeckung, den besten Schutz und die modernste Ausstattung zu. Mehr **[HIER]**.



EIGENTUM STATT ENTEIGNUNG: PRIVATES KAPITAL FÜR BEZAHLBAREN WOHNRAUM SICHERN

Mit einem Dringlichkeitsantrag im Plenum setzen wir uns konsequent gegen ideologische Enteignungs- und Vergesellschaftungsdebatten ein. Drohungen zur Vergesellschaftung privater Wohnungsunternehmen schaffen keine einzige neue Wohnung, sondern verunsichern Eigentümer, verschrecken privates Kapital und blockieren dringend benötigte Neubauten sowie Sanierungen.

Wir fordern einen rechtssicheren bundesgesetzlichen Rahmen, der Länderentscheidungen zur Enteignung faktisch ausschließt und Eigentum sowie Eigeninitiative verlässlich schützt. Statt Mangel zu verwalten, setzen wir in Bayern auf Investitionen, verlässliche Rahmenbedingungen und Anreize für privates Kapital. Nur so sichern wir bestehende Bestände, fördern den Neubau und schaffen nachhaltig bezahlbaren Wohnraum im Freistaat. Mehr dazu **[HIER]**.

SICHERE PFLEGE VOR ORT: KEINE LEISTUNGSKÜRZUNGEN BEI AMBULANTEN DIENSTEN

Gedankenspiele der Bundespolitik zu Leistungskürzungen in der Pflegeversicherung lehnen wir entschieden ab. Wer ambulanten Pflegediensten die Refinanzierung für hauswirtschaftliche Hilfen und alltagsunterstützende Angebote entzieht, gefährdet die Versorgung direkt vor Ort und bürdet pflegenden Angehörigen zusätzliche Lasten auf.

Eine zukunftsfähige Pflegepolitik darf sich nicht auf rein medizinisch-pflegerische Behandlungen beschränken, sondern muss ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ganzheitlich ermöglichen. Kürzungen bergen zudem massive wirtschaftliche Risiken für die Träger im Freistaat. Für uns in Bayern gilt unverändert der Grundsatz »ambulant vor stationär«. Wir fordern von der Bundesregierung tragfähige Strukturreformen und eine solide Finanzierungsbasis, um Pflegebedürftigen, Angehörigen und Pflegediensten echte Planungssicherheit zu garantieren. Mehr dazu **[HIER]**.



AUF UNSEREN KANÄLEN

KRAFTAKT GEGLÜCKT

Rekordsumme für unsere bayerischen Städte, Gemeinden, Landkreise und Bezirke: Der kommunale Finanzausgleich 2027 steigt um satte 756 Millionen Euro auf die Rekordmarke von 13,59 Milliarden Euro – ein Plus von 5,9 Prozent.

Damit setzen wir ein klares Zeichen für Verlässlichkeit und Handlungsfähigkeit vor Ort. In Zahlen ausgedrückt heißt das: 5,46 Milliarden Euro für Schlüsselzuweisungen, 210 Millionen Euro zusätzlich für unsere Bezirke, 51 Millionen Euro aus Straßenausbaupauschalen pragmatisch reinvestiert und 350 neue Stellen für starke Verwaltungen und Zukunftsinvestitionen.

Finanzielle Kraftakte verlangen aber auch Verantwortung: Angesichts des Drucks auf die öffentlichen Kassen

stehen wir weiterhin für kluge Prioritäten, konsequenten Bürokratieabbau und solide Haushaltspolitik auf allen Ebenen. Mehr **[HIER]**.

BAUEN STATT ENTEIGNEN

Bezahlbarer Wohnraum ist Mangelware. Doch während in Berlin über Enteignungen diskutiert wird, setzt Bayern auf ein klares Signal: Vergesellschaftung baut keine einzige neue Wohnung! Wir FREIE WÄHLER fordern daher einen bundesgesetzlichen Riegel gegen Enteignungen. Statt privates Kapital zu vertreiben, brauchen wir verlässliche Rahmenbedingungen, um Anreize für Neubau und Sanierungen zu schaffen. Mehr **[HIER]**.

UPDATE FÜR BÜRGERBETEILIGUNG

Demokratie lebt vom Mitmachen, deshalb liegt uns die Stärkung der direkten Demokratie besonders am Herzen. Rund 40 Prozent aller Bürgerentscheide in Deutschland finden in Bayern statt. Als FREIE WÄHLER-Fraktion wollen wir diese Form der Mitbestimmung ins 21. Jahrhundert führen: durch einfaches digitales Online-Voting, frühzeitigen Bürgerdialog und verbindliche, faire Verfahren. Mehr **[HIER]**.



LESESTOFF IM LANDTAG

Wer in die Tiefen des Maximilianeums vordringt, stellt fest: Der Bayerische Landtag besitzt eine eigene Parlamentsbibliothek besitzt. Unser Parlamentarischer Geschäftsführer Felix Locke hat vor Ort persönlich nachgesehen, welche spannenden Schmöker dort zum Verleih stehen und was dieses besondere Bücherlager für Abgeordnete so wertvoll macht. Mehr **[HIER]**.

125 JAHRE LEW – EINE ERFOLGSGESCHICHTE FÜR SCHWABEN

Elektrizität ist heutzutage nicht mehr wegzudenken und gerade in unserer digitalisierten und technischen Welt unabkömmlich. Was für ein Meilenstein war es daher am 2. Oktober 1901, als in Gersthofen die Turbinen die erste Kilowattstunde Strom der LEW produzierten. In dieser Woche wurde das 125-jährige Jubiläum der LEW mit einem großen Festakt gefeiert. Mittlerweile liefern 36 Wasserkraftwerke an fünf bayerischen Flüssen Strom für rund 350.000 Haushalte. Die LEW bietet darüber hinaus die sicherste Stromversorgung in ganz Deutschland. Insbesondere in einer zunehmend digitalisierten Welt ist eine zuverlässige und stabile Energieversorgung unverzichtbar. Schwaben kann hier auf starke regionale Säulen bauen, welche die Energiewende seit Generationen mitgestalten. Die größte und ein verlässlicher Partner in der Region ist die LEW. Herzlichen Glückwunsch zu diesem beeindruckenden Jubiläum und vielen Dank für 125 Jahre Engagement für unsere Heimat!



GEMEINSAM DURCH SCHWERE ZEITEN – BESONDERES ENGAGEMENT AUS KEMPTEN GEEHRT

Seit fast 40 Jahren schenkt das ehrenamtliche Projekt »Gemeinsam Stark« aus Kempten Familien mit krebskranken Kindern im Allgäu etwas besonders Wertvolles: Gemeinschaft, Verständnis und unbeschwerte Momente. Mit viel Herzblut organisieren die Ehrenamtlichen Ausflüge und Begegnungen für betroffene Familien. Dabei stehen nicht nur die erkrankten Kinder im Mittelpunkt, sondern auch



ihre Geschwister und Eltern. Es entstehen Momente, die Kraft geben, Begegnungen, die verbinden, und ein Austausch mit Menschen, die wissen, was es bedeutet, vor solchen Herausforderungen zu stehen. Für dieses Engagement gab es diese Woche nun eine höchst verdiente Auszeichnung: Den Bürgerpreis 2026 des Bayerischen Landtags. Die Auszeichnung würdigt nicht nur die geleistete Arbeit, sondern macht auch auf die besondere Situation der betroffenen Familien aufmerksam. Mein herzlicher Glückwunsch an alle Verantwortlichen und Ehrenamtlichen, die dieses wichtige Angebot mit so viel persönlichem Einsatz ermöglichen.

32. HERBSTGESPRÄCH DER VBW-BEZIRKSGRUPPE SCHWABEN

Die Zukunft kommt so oder anders: Wir müssen uns auf beides vorbereiten. Das war der Tenor des diesjährigen Herbstgesprächs der vbw-Bezirksgruppe Schwaben. Die Herausforderungen sind klar: unsere wirtschaftliche Lage ist angespannt, ein nachhaltiger Aufschwung aktuell noch nicht in Sicht. Und gerade deswegen braucht es kreative Lösungsansatze und offenes Denken. Dass mich ein Pathobiochemiker und Genetiker sowie Vorsitzender des österreichischen Ethikrates, mit einem höchst interessanten und unglaublich kurzweiligen Vortrag fesseln würde, war beim Gastredner des Abends Prof. Dr. Markus Hengstschläger von der Medizinischen Universität Wien einigermaßen überraschend. Er setzt hier auf »Lösungsbegabung«. Also die Fähigkeit, Lösungen für Probleme zu finden, für die es noch keine fertigen Antworten gibt. Wir sollten Bewährtes nutzen und Neues wagen, Vielfalt als Stärke begreifen und Fehler als Lernchance verstehen. Die Zukunft ist bekanntlich nicht vorhersehbar, deshalb ist es heutzutage wichtiger denn je, zu lernen mit Veränderungen umzugehen und den Mut zu haben, Dinge auszuprobieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Ich habe an dem Abend viele Dinge für die Politik mitnehmen können, denn Lösungsbegabung ist auch und gerade bei uns politisch Agierenden gefragt... Nicht nur Probleme beschreiben, sondern eben auch aktiv werden, gestalten und bereit sein, neue Wege zu gehen. Mein persönliches Fazit des Abends: Gute Lösungen entstehen, wenn wir unterschiedliche Ideen zusammenbringen, gewohnte Denkmuster hinterfragen und gemeinsam nach vorne schauen.



WAS SONST NOCH LOS WAR:

- Arbeitsgruppe Staatsreform FW
- Austausch mit Landesseniorenvertretung Bayern LSVB e.V.
- Stadtrat Kempten
- Auftritt beim Frühstücksfernsehen und 17.30 Bayern Sat.1



IMPRESSUM

Alexander Hold (V.i.Sd.P.)
Salzstraße 12
87435 Kempten

Telefon 0831 9909 3001
alexander.hold@fw-landtag.de
www.alexander-hold.de

Fotos © FREIE WÄHLER Landtagsfraktion | Ralf Lienert | magnific | Jpexels | Bildarchiv Bayerischer Landtag/Rolf Poss | Matthias Ball | Stefan Obermeier